

25. Oktober 2018, 19.00 Uhr
Bonhoeffer-Studienkreis

Die Teilnahme ist kostenfrei. Anmeldung bitte formlos an: axel.grosse@augustinerkloster.de

26. bis 28. Oktober 2018
Tagung und Konvent

der der Evangelischen Bruderschaft St. Georgs-Orden (St. GO) und des Bonhoeffer-Haus e.V.

Preise:

Tagungsbeitrag: 35 Euro / ermäßigt 25 Euro
Teilnahme an der Festtafel am 27. Oktober 2018: 25 Euro
Gesamt: 60 Euro / ermäßigt 50 Euro

Zahlungsinformation:

Der sich ergebende Betrag pro Tagungsteilnehmer ist **spätestens bis zum 10. Oktober 2018** auf das Konto des Bonhoeffer-Haus e.V. zu überweisen: Sparkasse Mittelthüringen, IBAN: DE34 8205 1000 0163 0135 51
Zahlungsgrund: Tagungsbeitrag, Ihr Name

Hinweise: **Der Zahlungseingang gilt als Anmeldung.**
Bei Absage oder Nichtteilnahme ist eine Kostenerstattung nicht möglich.

Übernachtung:

Im Augustinerkloster steht eine begrenzte Anzahl an Übernachtungsmöglichkeiten zur Verfügung. Buchungsanfragen richten Sie bitte telefonisch an 0361/576600. Sonderpreise (Zahlung vor Ort): EZ 49 €, DZ 73 €, DZ Einzelnutzung 59 €; Mittag-/Abendessen je 12 €
Sollte das Kontingent des Klosters ausgeschöpft sein, möchten wir Sie bitten, auf andere Quartiere in der Umgebung auszuweichen.

Kontakt/Rückfragen zu den Veranstaltungen:

Axel Große, axel.grosse@augustinerkloster.de
Bonhoeffer-Haus e.V., Augustinerstraße 10, 99084 Erfurt
www.georgsbruderschaft.de

Thomas Dahnert, St.GO (1958) Berlin, Soziologe, seit 2004 Leiter der Gedenk-bibliothek zu Ehren der Opfer des Kommunismus Berlin

Christan Dietrich, St.GO (1965) Erfurt, ev. Theologe und Pfarrer; seit 2013 Landesbeauftragter des Freistaats Thüringer zur Aufarbeitung der SED-Diktatur
Prof. Dr. Hanna-Barbara Gerl-Falkovitz (1945), München/Wien, ist eine deutsche Philosophin, Germanistin und Politikwissenschaftlerin, sie hat in München und Heidelberg studiert, von 1993 bis 2011 war sie Inhaberin des Lehrstuhls für Religionsphilosophie und vergleichende Religionswissenschaft an der TU Dresden. Inzwischen leitet sie das neu gegründete Institut EUPHRat („Europäisches Institut für Philosophie und Religion“) an der Philosophisch-Theologischen Hochschule Benedikt XVI. in Heiligenkreuz bei Wien.

Axel Große, St.GO (1966) Erfurt, Politikwissenschaftler, Soziologe, seit 2010 Bildungsreferent am Ev. Augustinerkloster; seit 2015 nebenamtlicher Studienleiter der Ev. Akademie Thüringen

Uwe Kolbe, (1957) Hamburg, deutscher Lyriker, Prosaautor und Übersetzer; u.a. Abschiede und andere Liebesgedichte. Aufbau Verlag, Berlin und Weimar 1981 (BRD: Suhrkamp, Frankfurt am Main 1982; Gegenreden, Frankfurt/Main 2015; Brecht. Rollenmodell eines Dichters, Frankfurt/Main 2016; Psalmen, Frankfurt/Main 2017

Dr. Jobst Landgrebe, (1970) Köln, Cognotekt-Gründer und -Gesellschafter. Arzt und Mathematiker, 16 Jahre Erfahrung im Bereich Künstliche Intelligenz, 8 Jahre als Unternehmensberater und Softwarearchitekt. Spezialisiert auf Design und Umsetzung von holistischen Künstliche-Intelligenz-(KI)Lösungen

Prof. Dr. Klaus Raschok, (1954) Nürnberg, ev.-luth. Pfarrer, Professor für Praktische Theologie, Lehrstuhlinhaber an der Theologische Fakultät der Uni Jena 1997-2003; ist seit 2003 an der Augustana-Hochschule Neuendettelsau; Leiter des Instituts für Aszetik

Ulrich Schacht, St.GO (1951) Förlöv (Schweden), Studium der ev. Theologie, Politikwissenschaft und Philosophie, deutscher Schriftsteller und Journalist; div. Preise (Theodor-Wolff-Preis, Eichendorff-Preis, Preis der LiteraTour Nord)

Dr. Klaus Scholtissek, (1962) Weimar, ev. Theologe und Pfarrer, Studium der Theologie in Münster und Freiburg, Promotion und Habilitation im Neuen Testament, Privatdozent an der Theologischen Fakultät der Friedrich-Schiller-Universität Jena, seit 2009 Vorsitzender der Geschäftsführung der Diakoniestiftung Weimar Bad Lobenstein, Mitglied im Diakonischen Rat der Diakonie Mitteldeutschland, Vorstandsvorsitzender des Diakonischen Dienstgeberverbandes der Diakonie Mitteldeutschland

Dr. Thomas A. Seidel, St.GO (1958) Weimar, ev. Theologe, Historiker, Publizist, Pfarrer, seit 2007 Geschäftsführender Vorstand der Internationalen Martin Luther Stiftung, seit 2010 der Beauftragte der Thüringer Landesregierung zur Vorbereitung des Reformationsjubiläums „Luther 2017“

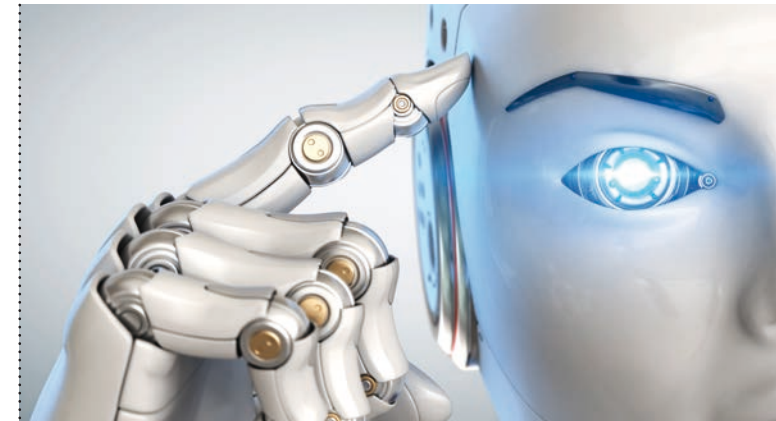
Dr. Christian Stawenow, (1955) Eisenach/Pfarrer, Studium der Theologie in Naumburg, Gemeindepfarrer in Schafstädt und Delitzsch, Dozent an der Kirchenmusik-hochschule Halle sowie beim Kirchlichen Fernunterricht, 1996 Superintendent in Eilenburg und ab 2006 Torgau-Delitzsch, seit 2013 ist er Regionalbischof des Propstprengels Eisenach-Erfurt in der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland

Friedhelm Wachs, (1963), Leipzig, Boston, Politologe, MBA (International Management), Unternehmer, Publizist; gilt global als einer der führenden Verhandlungsberater, forscht und lehrt an internationalen Hochschulen (Schwerpunkte Negotiation und Digitalisierung); stv. Vorsitzender des Arbeitskreises Evangelischer Unternehmer in Deutschland (AEU); dort u.a. verantwortlich für das Impulspapier „Die digitale Revolution gestalten – eine evangelische Perspektive“

Dr. Erik Zyber, (1988), 2003-2006: Promotion in Philosophie; 1997-2003: Magister-Studium der Philosophie, Soziologie und Französischen Philologie; seit 2012: Lektor beim Beltz Verlag; 2008-2012: Produktmanager/Redakteur bei Wolters Kluwer (Luchterhand/Carl Link); 2006-2008: Hospitant, Volontär und freier Journalist für ZEIT online, FAZ, Rhein-Zeitung und Kölnische Rundschau Homo Utopicus. Die Utopie im Lichte der philosophischen Anthropologie.



“**Coram Deo versus Homo Deus.**
Christliche Humanität statt Selbstvergottung“



25.10.2018
Bonhoeffer-
Studienkreis

26. bis
28.10.2018
Tagung und
Konvent

LIII. KONVENT
der Evangelischen Bruderschaft
St. Georgs-Orden (St. GO) und des
Bonhoeffer-Haus e.V.

im Evangelischen
Augustinerkloster zu Erfurt
Augustinerstraße 10 · 99084 Erfurt

Mit freundlicher Unter-
stützung durch die EKM EVANGELISCHE KIRCHE
IN MITTELDEUTSCHLAND

„Coram Deo versus Homo Deus.“

Christliche Humanität statt Selbstvergottung

Die Krankheit des Menschen ist sein Fortschrittsglaube. Er verheißt ihm, eines Tages wie Gott sein zu können. Im fundamentalaufklärerischen Westen wurde diese „Ursünde“ *coram Deo* zum letztendlichen Ziel verklärt. Wie Gott sein zu können, heißt: die Natur zu überwinden. Die eigene wie die ganze. Am Ende steht: der Mensch als Maschine, perfekt, präpotent, unsterblich: *homo Deus!* So lautet der Titel des Bestsellers von Yuval Noa Harari, der eine solche „Kurze Geschichte der Menschheit“ durchspielt als unvermeidlichen Prozess, beginnend mit der „digitalen Revolution“, endend in der „Daten-Religion“, deren „Gott“ der „Große Algorithmus“ ist. Diese neueste Vision des „Neuen Menschen“ löst alle klassischen Utopien seit Thomas Morus ab. Sie wird entfesselt vor allem in den Milliarden-Laboratorien des Silicon Valley und global verbreitet in elitären medialen Sektoren. Dieser „neue Mensch“ hat keine „neuronal basierte“ Lebensgeschichte, keinen Charakter, kein Gesicht. So atomisiert, geistert er geistlos als informationsoptimierter Non-Corpus durch das Sein. Das mitlaufende propagandistische Versprechen: ins Unendliche maximiertes Selbstbefriedigungsglück, *ohne Leid, störungsfrei, zeitlos.*

Wie ist aus christlicher Perspektive solchen Entwürfen zu begegnen? Auf diese Frage versucht unsere Tagung mit Hilfe der Fachkompetenz eingeladener Vertreter aus Theologie, Philosophie und Naturwissenschaft angemessene Antworten zu finden – mit Hilfe einer Doppelstrategie von Rekonstruktion und Kritik. Wir freuen uns auf ein spannendes Gespräch!

Ulrich Schacht,
Leiter der Ev. Bruderschaft St. Georgs-Orden (St.GO)
und Vorstandsvorsitzender des Bonhoeffer-Haus e.V.

Axel Große,
Ordenskanzler, St.GO

Dr. Thomas A. Seidel,
Spiritual, St.GO

Donnerstag, 25. Oktober 2018

19.00 Uhr: Bonhoeffer-Studienkreis (Luthersaal)

Von der Intelligenz des Bösen. Moderne und totalitäres Denken.

Impulsvortrag von und Gespräch mit Ulrich Schacht
Diskussion, moderiert von Axel Große

Freitag, 26. Oktober 2018

17.30 Uhr: Anreise

18.00 Uhr: Vesper (Kapitelsaal)

18.30 Uhr: Abendbrot

19.30 Uhr: Begrüßung – Ulrich Schacht, Ev. Bruderschaft
St. Georgs-Orden (St.GO)

Grußwort – Christian Stawenow, Propst, EKM

danach: Erster Hauptvortrag

Coram Deo – Grundzüge und Konsequenzen christlicher Humanität.

Dargestellt anhand des Werkes von
Joseph Wittig (1879–1949)
Klaus Raschzok, Neuendettelsau
Diskussion, moderiert von Christian Dietrich

22.00 Uhr: Komplet (Kapitelsaal)

Sonnabend, 27. Oktober 2018

9.00 Uhr: Laudes (Kapitelsaal)

9.30 Uhr: Frühstück

10.00 Uhr: Podiumsgespräch mit Referenten der Tagung
und weiteren Gästen, wie Ulrich Schacht, Erik
Zyber, Klaus Scholtissek und Friedhelm Wachs
zum Hauptthema:

Coram Deo versus Homo Deus:

Christliche Humanität statt Selbstvergottung
moderiert von Thomas A. Seidel

12.00 Uhr: Sext (Augustinerkirche)

12.30 Uhr: Mittagessen

14.00 Uhr: Zweiter Hauptvortrag

Homo Deus – Das Projekt der Selbstvergottung und einige transhumanistische Nebenfolgen

Hanna-Barbara Gerl-Falkovitz, München/Wien
Diskussion, moderiert von Sebastian Wohlfarth

19.00 Uhr: **Festgottesdienst** mit Feier des Heiligen
Abendmahls zum LIII. Konvent der
Evangelischen Bruderschaft St. Georgs-Orden
(Augustinerkirche)
Eröffnung – Br. Ulrich Schacht,
Großkomtur St.GO
Liturgische Leitung und Predigt –
Br. Thomas A. Seidel, Spiritual St. GO

20.30 Uhr: **Festtafel**
Verantwortlich: Br. Thomas Dahnert,
Berlin, Truchseß St.GO

Tischlesung: Uwe Kolbe, Hamburg

Sonntag, 28. Oktober 2018

9.00 Uhr: Laudes (Kapitelsaal)

9.30 Uhr: Frühstück

10.30 Uhr: Diskussion

Homo Deus und Transhumanismus.

Oder: Warum die Silicon-Valley-Vision vom Menschen
der Zukunft unwissenschaftlich ist
Jobst Landgrebe, Köln
Diskussion, moderiert von Ulrich Schacht

12.00 Uhr: Sext (Augustinerkirche)

13.00 Uhr: Mittagessen

14.00 Uhr: Schlußsegen (Augustinerkirche)